

## Regionale Wertschöpfung im Solothurner Thal

Bauherrschaft	BKW AEK Contracting AG
Standort Heizzentrale	Postilliongässli 2a, 4710 Balsthal
Baujahr	2010
Leistung und Fabrikat	1'600 kW Schnitzelheizung Müller, Vorschubrost 1'600 kW Erdgasheizung
Brennstoffverbrauch pro Jahr	5'200 Srm Holzschnitzel

Wer von Oensingen her durch die enge Klus nach Balsthal fährt, ist überrascht, wenn sich plötzlich vor den Augen ein weites, breites Tal öffnet. Balsthal liegt geographisch in der Mitte des Kantons Solothurn, zwischen den Wirtschaftszentren Solothurn und Olten, und ist Eingangstor zum Solothurner Thal.

Die Heizzentrale des Wärmeverbundes liegt beim Bahnhof. Die Fernwärme Balsthal ist ein Vorzeigeprojekt für die Nutzung von lokaler erneuerbarer Energie. Über 85 Prozent der Wärme stellt eine CO<sub>2</sub>-neutrale Schnitzelheizung bereit.

Forst Thal, die Forstbetriebsgemeinschaft der beiden Bürgergemeinden Balsthal und Mümliswil-Ramiswil, organisiert die Holzschnitzel für die Anlage. Im Endausbau erreichen diese Holzlieferungen eine Wertschöpfung von rund 200'000 Franken pro Jahr. Der hohe Anteil an lokal verfügbarem Holz sorgt für stabile Wärmepreise. Die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses beträgt rund 1'300 Tonnen pro Jahr.

Ein Elektrofilter zur Feinstaubabscheidung reinigt die Abgase, so dass der Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung LRV deutlich unterschritten wird. Eine Erdgasheizung deckt die Spitzenlast ab, sichert den Sommerbetrieb und sorgt für Redundanz.

Weitere Informationen: [www.bac.ch](http://www.bac.ch)

Bild- und Textquelle: BKW AEK Contracting AG

